

Ein spannender Ausflug ins Museum für Kommunikation in Frankfurt

Category: Aus dem Schuljahr 2025/26

30. September 2025



Vor kurzem besuchten unsere Schülerinnen und Schüler das **Museum für Kommunikation in Frankfurt**. Der Ausflug war für alle ein ganz besonderes Erlebnis, denn das Museum ist nicht nur lehrreich, sondern auch sehr **modern und innovativ gestaltet**. Mit seinen zahlreichen interaktiven Ausstellungen lädt es Kinder und Jugendliche dazu ein, selbst aktiv zu werden und spannende Themen der Vergangenheit und Gegenwart zu entdecken.

Besonders fasziniert waren die Kinder von dem Teil der Ausstellung, der sich mit **historischen „Fake News“** beschäftigte. Sie erfuhren, wie schon vor langer Zeit falsche Informationen gezielt verbreitet wurden, um die Meinung und das Denken der Menschen zu beeinflussen. Auch weltbekannte Fotos, die bereits zur Zeit des Zweiten Weltkrieges bearbeitet wurden – lange bevor es moderne Programme wie Photoshop gab – sorgten für Staunen und viele Fragen.

Für unsere **DAZ-Schülerinnen und -Schüler** war der Besuch von besonderer Bedeutung. Denn Integration in ein neues Land beginnt immer mit **Kommunikation**. Sprache ist dabei der Schlüssel zum gegenseitigen Verstehen, zum Knüpfen neuer Freundschaften und zum erfolgreichen Lernen. Im Museum konnten die Kinder erleben, wie wichtig Kommunikation für die Gesellschaft ist und welche Rolle sie im Laufe der Geschichte gespielt hat – und noch heute spielt.

Zum Abschluss hatten die Kinder Gelegenheit, selbst aktiv zu werden: In

verschiedenen Mitmach-Stationen konnten sie ausprobieren, wie Nachrichten verschickt werden, wie sich Kommunikation im Laufe der Zeit verändert hat und welche Bedeutung Medien für unsere heutige Welt haben.

Der Ausflug ins Museum für Kommunikation war nicht nur lehrreich, sondern auch ein echtes Abenteuer. Viele Kinder äußerten den Wunsch, das Museum noch einmal mit ihren Familien zu besuchen. So wurde der Tag nicht nur zu einer Reise in die Vergangenheit der Kommunikation, sondern auch zu einem wichtigen Schritt in die gemeinsame Zukunft.







Bericht und Fotos: Frau Kovalchuk